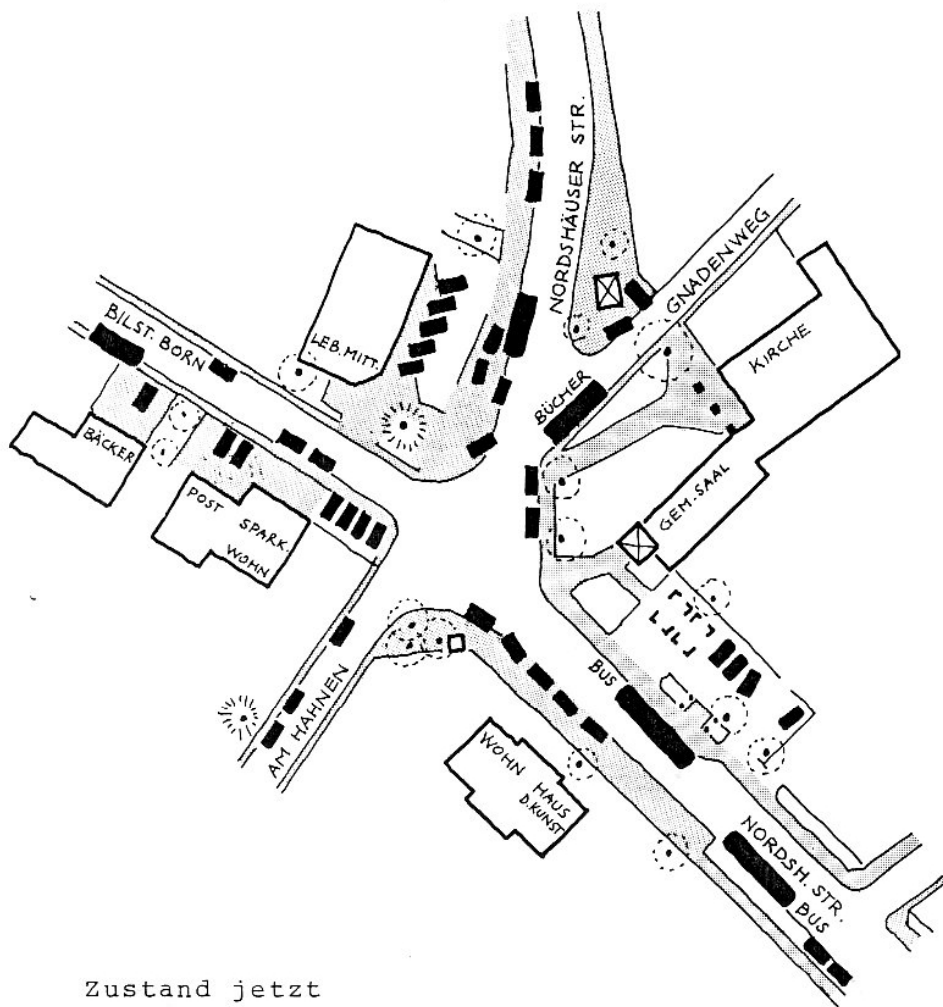


Ausstellung in der Stadtparkasse Kassel,
Geschäftsstelle Brasselsberg, Bilsteiner Born 1

N e u g e s t a l t u n g
d e s
O r t s z e n t r u m s
B r a s s e l s b e r g

Der Bereich um die Emmauskirche soll umgebaut werden. Es existieren Pläne des Tiefbauamtes, die den Ausbau der Nordshäuser Straße bis zur Konrad-Adenauer-Straße als Vorfahrtsstraße vorsehen, wonach dem Kraftfahrzeugverkehr durch Verbreiterung und Kurvenbegradigungen Vorrang gegeben wird.

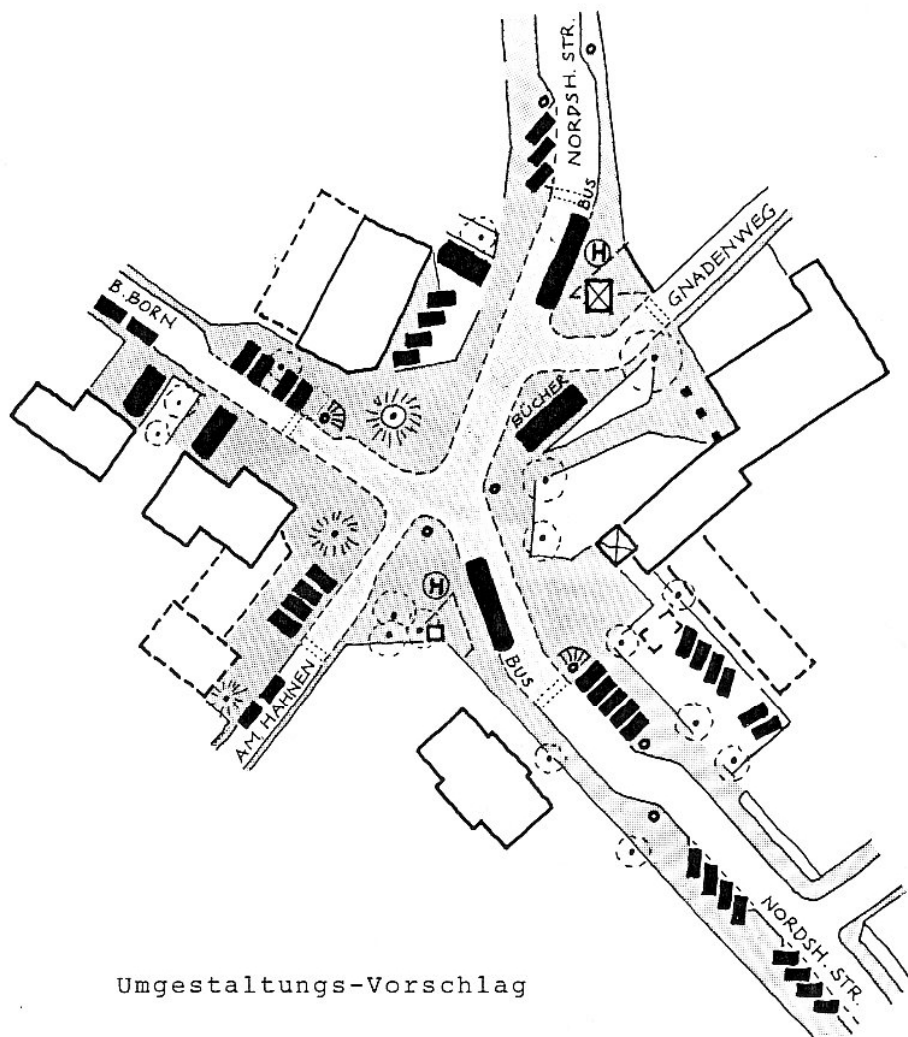
Der Ortsbeirat hat sich jedoch gegen den Umbau in einer solchen Form ausgesprochen, da vielfältige Nutzungen an diesem Ort dadurch von vornherein erschwert würden.



Zustand jetzt

Der jetzige Zustand in dem Bereich um die Emmauskirche ist dadurch gekennzeichnet, daß

- nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger und Radfahrer relativ stark gefährdet sind, da wegen der Straßenbreiten oft zu schnell gefahren wird,
- der relativ geringe Fahrverkehr die Fläche zwischen Nordshäuser Straße, Am Hahnen und Gnadenweg in dem Umfang nicht benötigt, aber nur ungenügende Treff- und Sitzmöglichkeiten für alle anderen Verkehrsteilnehmer vorhanden sind,
- insgesamt die Flächenverteilung unstrukturiert ist, deswegen auch unübersichtlich geparkt wird - auch auf Gehwegflächen.



Umgestaltungs-Vorschlag

Der hier vorliegende Vorschlag zur Umgestaltung geht von folgenden Grundüberlegungen aus:

- die Fläche bekommt einen Platzcharakter,
- der ruhende Verkehr wird geordnet und weitgehend von der zentralen Fläche genommen,
- der Fahrverkehr wird zum Langsam-Fahren angehalten durch Fahrbahn-Vereinigungen und -verschwenkungen,
- Kraftfahrzeuge müssen sich auf einer niveaugleichen Fläche mit Fußgängern und anderen Verkehrsteilnehmern verständigen,
- die Busse halten im zentralen Bereich,
- für Zweiräder, Büchereiwagen u.a. werden Stellflächen geschaffen,
- zusätzlich wird Raum für Aufenthalt, zum Sitzen und andere vielfältige Nutzungen ausgewiesen.

Der vorgelegte Umgestaltungs-Vorschlag soll zur Diskussion gestellt werden. Er hat keinen Amtscharakter, sondern ist von anwohnenden Planern gemacht. Weitere Ideen und Anforderungen an den künftigen "Brasselsberg-Platz" oder "Birkenplatz" sollten formuliert werden, damit eine möglichst bewohner- und nutzerorientierte Lösung entsteht.

Auf einer für die nächste Zeit anberaumten Bürgerversammlung zu diesem Thema sollte die Diskussion über die Neugestaltungsplanung weiterentwickelt und von möglichst vielen Brasselsbergern getragen werden.

Anlaufstelle für Vorstellungen und Anregungen ist:
Frau H. Wittekindt, Gnadenweg 9